

Geschäftsbericht 2019

Perspectiva Sammelstiftung

für berufliche Vorsorge

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2019	3
Marktrückblick BVG-Mix Perspectiva 2019	4
Bilanz	6
Betriebsrechnung	7
Anhang	10
1 Grundlagen und Organisation	10
2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger	12
3 Art der Umsetzung und des Zwecks	13
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	14
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	15
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto- Ergebnisses aus Vermögensanlage	20
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	24
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	26
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	26
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
11 Genehmigung durch den Stiftungsrat	27
Bericht der Revisionsstelle	28

Perspectiva Sammelstiftung in Kürze

- Gründung und Errichtung im April 2014
- Operativ tätig seit 1. Januar 2015
- Sammeleinrichtung für kleine, mittlere und grosse Unternehmen:
 - > Produktlinie Perspectiva **Relax**: gepoolte Vermögensanlage, einheitlicher Deckungsgrad und umhüllende Verzinsung der Altersguthaben sowie umhüllender Umwandlungssatz; für Unternehmen ab 1 Person
 - > Produktlinie Perspectiva **Choice**: Wahl der Vermögensanlagen, individueller Deckungsgrad und umhüllende Verzinsung der Altersguthaben sowie umhüllender Umwandlungssatz pro Vorsorgewerk; für Unternehmen ab ca. 50 Personen
- Anzahl angeschlossene Betriebe per 31. Dezember 2019: 2195
- Anzahl Destinatäre per 31. Dezember 2019: 9851
- Anlagevermögen (brutto) per 31. Dezember 2019: 735,5 Mio

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.perspectiva-sammelstiftung.ch

Jahresbericht 2019

Entwicklung der Perspectiva Sammelstiftung 2019

Auch in diesem Jahr konnte die Perspectiva ein sehr erfreuliches Wachstum verzeichnen. Ende 2019 waren knapp 2200 Unternehmen mit fast 10 000 Versicherten der Stiftung angeschlossen. Dieses Wachstum führte zu einer Zunahme des Anlagevermögens von CHF 468 Mio. CHF (2018) auf 736 Mio. CHF (2019).

Das Jahr 2019 war von Rekordbewertungen an den weltweiten Finanzmärkten gezeichnet. Eine Jahresperformance von über 10% liess den Deckungsgrad der Perspectiva «Relax» auf über 108% steigen. Die Stiftung verfügt somit über 8% mehr Mittel, als dass sie zur Deckung ihrer Verpflichtungen aufbringen muss. Unser Zieldeckungsgrad liegt bei 112%, ein eher konservativer Wert. Da wir den Zielwert noch nicht erreicht haben, hat der Stiftungsrat entschieden, die Verzinsung der Vorsorgevermögen für das Jahr 2019 auf 1% zu belassen. In Anbetracht der bisherigen Entwicklung der Finanzmärkte im Jahre 2020 ein weiser Entschluss.

Die Covid-19 Krise hat zu weitreichenden Verlusten an den weltweiten Finanzmärkten geführt und wird die Wirtschaftsentwicklung noch lange beeinflussen. Auch der Vorsorgemarkt Schweiz wurde von den heftigen Verlusten getroffen und hat dazu geführt, dass die erfreulichen Gewinne aus dem Vorjahr wieder abgegeben werden mussten.

Die aktuelle Situation im ersten Quartal 2020 hat uns wieder vor Augen geführt, dass vorsichtiges und konservatives Denken im Bereich der Beruflichen Vorsorge der beste Begleiter für schwierige Kapitalmarktsituationen ist. Dank unseres dynamischen Anlagemodells konnten die ausgeprägten Verluste der weltweiten Finanzmärkte reduziert werden.

Neue Geschäftsführung

Seit der Gründung der Perspectiva Sammelstiftung im Jahr 2016 wurde die Geschäftsführung durch Christine Holstein (Geschäftsführerin) und Bojana Vukasin (Stv. Geschäftsführerin) wahrgenommen. In wenigen Jahren bauten sie eine solide und breit abgestützte Sammelstiftung auf, welche bereits eine beachtliche Grösse erreicht hat. Beide Geschäftsführerinnen haben sich aus unterschiedlichen Gründen dazu entschieden, neue Wege zu gehen und neue Herausforderungen anzunehmen. Für ihren grossen Einsatz und ihr unermüdliches Engagement danken wir ihnen sehr und wünschen viel Erfolg in ihren neuen Aufgaben.

Seit dem 1. Januar 2020 wurde die Geschäftsführung der Perspectiva in neue Hände gelegt:

Herr Allan Holmes, neuer Geschäftsführer, hat die letzten 13 Jahre als stv. Geschäftsführer bei der Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge alle Themen rund um die Anlagen der Perspectiva begleitet und betreut. Er ist eidg. Dipl. Pensionskassenleiter und kennt die Perspectiva bereits seit ihrer Gründung.

Frau Laetitia Raboud, neue stv. Geschäftsführerin, ist bereits seit 3 Jahren im Team der Perspectiva für die französisch sprechende Schweiz verantwortlich. Bevor sie diese Verantwortung übernahm arbeitete sie bereits in der Basler Gruppe als spezialisierte Anwältin im Bereich der beruflichen Vorsorge. Sie kennt dieses Fachgebiet und die Perspectiva Sammelstiftung aufgrund ihrer langjährigen Berufserfahrung bis ins Detail.

Marktrückblick BVG-Mix Perspectiva 2019

Trotz vielseitigen Widerständen entwickelte sich 2019 zu einem überdurchschnittlich erfreulichen Anlagejahr. Ohne die Investoren nachhaltig zu verunsichern schwächte sich das globale Wirtschaftswachstum im ersten Halbjahr im Zuge der anhaltenden Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China und der damit ausgelösten Industrierezession zunehmend ab. Zur Belastung durch die Ausweitung der gegenseitigen Zölle hinzu kamen die Wirren um den Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union und unzähligen Verzögerungen des Brexit, welche nach dem Rücktritt von Frau Theresa May in der Wahl von Herrn Boris Johnson als Premierminister mündeten.

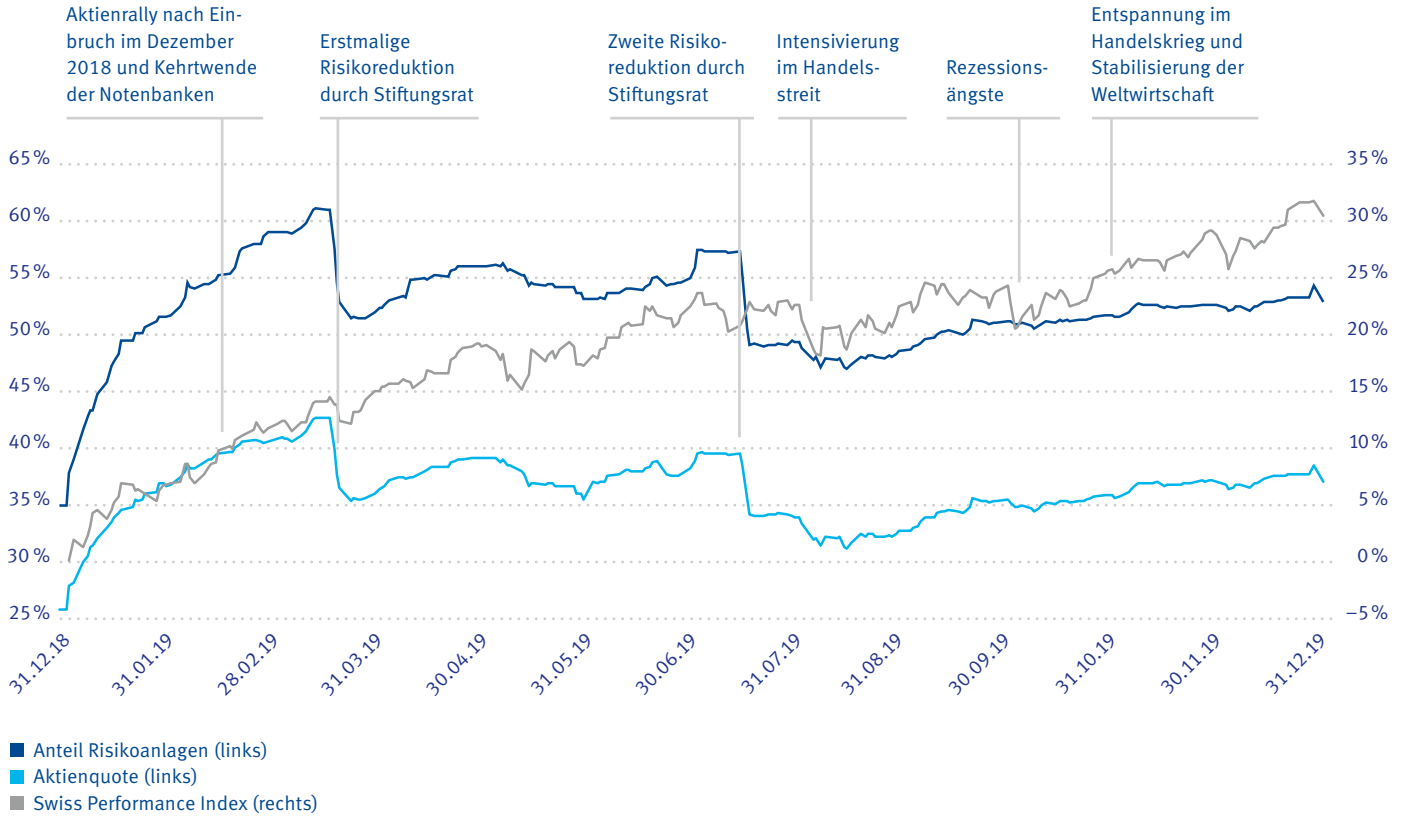
Bestimmend für die Entwicklung der Finanz- und Kapitalmärkte war vielmehr die Kehrtwende der Geldpolitik durch die Notenbanken. Anstelle weiterer Zinserhöhungen und Verknappungen der Geldmengen, wie sie noch 2018 in Aussicht gestellt wurden, folgten 2019 Zinssenkungen einflussreicher Notenbanken. Die Festlaune an den Börsen hatte damit weiter Bestand. Die Aktienmärkte entwickelten sich nach einem furiosen Jahresstart ungeachtet kleinerer, durch Verschärfungen des Handelsstreits und Konjunkturängste ausgelöste Rücksetzer weiter positiv. Mit der Annäherung zwischen den USA und China im Oktober mit der Verabschiedung des Phase-1 Deals verflüchtigten sich die Rezessionsängste im Herbst wieder.

Anleger sahen sich angesichts der Alternativlosigkeit ermutigt, weiter auf Aktienwerte zu setzen. Schliesslich legten die Aktien aus Industrieländern mit rund 30% zu. Insbesondere der Technologiesektor verzeichnete starke Kursanstiege. Deutlich schlechter entwickelten sich Aktien aus den Schwellenländern.

Das gedämpfte Wachstum, Leitzinssenkungen und tiefe Teuerungszahlen liessen Obligationenwerte (Swiss Bond Index +3,05%) und insbesondere Immobilienwerte (Immobilienfonds +20,7%) ebenfalls ansteigen. Die 10-jährigen Zinsen erreichten in Europa wie auch in der Schweiz neue Rekordtiefs im negativen Bereich.

Angesichts der ausgeprägten Kursgewinne und somit hohen Bewertungen der Anlagen hat sich der Stiftungsrat der Perspectiva im Verlauf des Jahres 2019 zweimal dafür entschieden, die Anlagerisiken auf ein neutrales Mass zu reduzieren. Mit einem Kursgewinn von +11,47% stellte sich für 2019 ein äusserst erfreuliches Jahresergebnis ein – auch dank der dynamischen Anpassungen der Anlagerisiken.

Folgende Grafik zeigt die dynamische Entwicklung der Risikoanlagen im Marktumfeld sowie die jeweilige Aktienquote im Anlagegefäß BVG-Mix Perspectiva im Jahr 2019:



Bilanz

Aktiven	Anhang	2018 CHF	2019 CHF
Vermögensanlagen		467 606 874.24	735 745 946.61
Flüssige Mittel		13 013 765.76	6 961 167.78
Guthaben der Sammelstiftung ggü. Basler Leben		2 569.20	0.00
Kontokorrent-Guthaben ggü. Arbeitgeber		2 599 273.53	4 138 600.17
Andere Forderungen		151 274.59	72 511.60
Anteile an Anlagestiftungen	6.4	451 839 991.16	724 573 667.06
Total Aktiven		467 606 874.24	735 745 946.61

Passiven	Anhang	2018 CHF	2019 CHF
Verbindlichkeiten		24 739 815.22	24 356 713.45
Freizügigkeitsleistungen und Renten		16 551 197.84	12 235 149.28
Banken / Versicherungen		308 758.96	619 764.84
Kontokorrent-Verbindlichkeiten ggü. Arbeitgeber		5 310 828.19	5 307 689.29
Andere Verbindlichkeiten		2 569 030.23	6 194 110.04
Passive Rechnungsabgrenzung		77 204.65	58 461.85
Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.9	3 717 712.35	5 561 925.30
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		440 014 624.40	649 375 728.40
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	434 188 829.25	638 919 613.10
Vorsorgekapital Rentner	5.5	864 795.15	2 958 115.30
Technische Rückstellungen	5.5	4 961 000.00	7 498 000.00
Freie Mittel der Vorsorgekassen	7.1	814 160.70	1 696 552.40
Wertschwankungsreserve der Stiftung total	6.3	0.00	54 496 431.01
Wertschwankungsreserve der Vorsorgekassen		0.00	1 789 602.77
Wertschwankungsreserve der Stiftung		0.00	52 706 828.24
Unterdeckung der Stiftung / Freie Mittel		-1 956 777.28	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	-1 956 777.28
Aufwands- / Ertragsüberschuss aus Betriebsrechnung		-1 956 777.28	1 956 777.28
Stiftungskapital		200 134.20	200 134.20
Stand zu Beginn der Periode		200 134.20	200 134.20
Total Passiven		467 606 874.24	735 745 946.61

Betriebsrechnung (1/3)

	Anhang	2018 CHF	2019 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		55 025 734.00	83 932 893.05
Beiträge Arbeitnehmer		23 877 564.05	35 668 104.51
Beiträge Arbeitgeber		27 528 610.15	40 973 346.59
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-1 250 163.25	-1 251 198.70
Beiträge von Dritten		-1 875.75	-35.95
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		4 004 340.10	7 312 160.60
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9	1 155 255.95	1 693 750.35
Zuschüsse Sicherheitsfonds		-287 997.25	-463 234.35
Eintrittsleistungen		143 755 953.81	198 553 184.70
Freizügigkeitseinlagen		142 413 289.10	192 841 039.50
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen		850 036.66	3 448 529.25
→ Technische Rückstellungen		0.00	1 034 906.25
→ Freie Mittel		289 826.31	915 723.90
→ Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9	560 210.35	1 497 899.10
Einzahlung WEF-Vorbezüge		220 292.00	900 002.40
Einzahlung für Scheidung		272 336.05	1 363 613.55
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		198 781 687.81	282 486 077.75
Reglementarische Leistungen		-1 453 696.25	-5 815 508.10
Altersrenten		-35 959.00	-115 574.90
Pensionierten-Kinderrenten		0.00	-107.55
Hinterlassenenrenten		-13 950.00	-13 950.00
Waisenrenten		-12 768.00	-8 299.25
Invalidenrenten		-205 729.90	-308 158.55
Invaliden-Kinderrenten		-7 519.80	-36 074.10
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-1 177 769.55	-4 369 378.25
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0.00	-963 965.50
Ausserreglementarische Leistungen	6.10	11 584.30	-11 584.30
Austrittsleistungen		-42 769 039.50	-57 833 375.30
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-27 076 885.75	-50 713 050.15
Übertragungen an andere Vorsorgeeinrichtungen		-13 418 759.35	-3 119 965.95
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-95 359.10	-117 301.60
Vorbezüge WEF ¹⁾		-1 491 066.95	-3 014 453.45
Freizügigkeitsleistungen bei Scheidung		-686 968.35	-868 604.15
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-44 211 151.45	-63 660 467.70

¹⁾ WEF: Wohneigentumsförderung

Betriebsrechnung (2/3)

	Anhang	2018 CHF	2019 CHF
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-148 553 870.66	-210 843 976.45
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-141 800 129.70	-197 933 448.65
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner		-252 059.95	-2 093 320.15
Auflösung / Bildung freie Mittel Vorsorgewerke		-241 866.36	-878 380.15
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.5	-2 051 000.00	-2 537 000.00
Verzinsung des Sparkapitals		-3 830 555.50	-5 569 335.20
Auflösung / Bildung von Beitragsreserven		-378 259.15	-1 832 492.30
Ertrag aus Versicherungsleistungen		757 479.80	2 965 931.70
Versicherungsleistungen		756 567.50	2 167 816.40
Überschussanteile aus Versicherungen	7.2	912.30	798 115.30
Versicherungsaufwand		-12 394 935.05	-18 242 290.75
Risikoprämien	7.3	-8 348 367.70	-12 343 658.50
Kostenprämien	7.3	-3 183 434.70	-4 410 440.80
Einmaleinlagen an Versicherungen		-632 659.45	-1 059 093.55
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung		0.00	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-230 473.20	-429 097.90
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-5 620 789.55	-7 294 725.45
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.8	-15 758 462.92	64 413 234.02
Zinsen auf flüssigen Mitteln		-3 055.55	-7 672.52
Zinsen aus Forderungen		-1 964.40	75 238.15
Zinsen aus Verpflichtungen		-85 386.02	-118 737.23
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve		-16 607.95	-11 720.65
Verzinsung freie Mittel		-3 782.05	-4 011.55
Übriger Vermögensertrag		54 964.53	72 032.12
Ertrag Anteile an Anlagestiftungen		-13 964 279.25	66 946 921.63
Aufwand für Vermögensverwaltung	6.8	-1 738 352.23	-2 538 815.93

Betriebsrechnung (3/3)

	Anhang	2018 CHF	2019 CHF
Sonstiger Ertrag		61 775.45	161 460.50
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		35 135.75	62 496.45
Übrige Erträge		26 639.70	98 964.05
Verwaltungsaufwand	7.4	-211 732.35	-302 861.58
Allgemeine Verwaltung		-134 450.80	-241 517.23
Marketingaufwand		0.00	0.00
Makler- und Brokertätigkeit		0.00	0.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-62 481.55	-44 444.35
Aufsichtsbehörden		-14 800.00	-16 900.00
Sonstiger Aufwand	7.5	-35 000.00	-523 899.20
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Auflösung / Bildung WSR		-21 564 209.37	56 453 208.29
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserven (WSR) Stiftung		19 607 432.09	-54 496 431.01
Aufwand- / Ertragsüberschuss (Gewinn/Verlust)		-1 956 777.28	1 956 777.28

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Perspectiva Sammelstiftung für berufliche Vorsorge (nachfolgend Stiftung oder Perspectiva) ist eine von der Basler Leben AG in Basel (Stifterin) im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (ZGB), Art. 331 ff des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) und Art. 48 Abs. 2 des Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) errichtete Sammelstiftung.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der ihr vertraglich angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreiben.

Der Anschluss des Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt mittels eines schriftlichen Anschlussvertrages. Die Stiftung führt für jeden Anschluss eine separate Vorsorgekasse. Selbstständigerwerbende können sich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften der Vorsorgekasse ihres Personals ebenfalls anschliessen.

Der Stiftungsrat ist oberstes Organ der Stiftung. Er setzt sich je zur Hälfte aus Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Vertretern der angeschlossenen Vorsorgekassen zusammen.

Die Vermögensanlage der Perspectiva erfolgt auf eigenes Risiko, soweit Mittel der Stiftung nicht im Rahmen eines Versicherungsvertrages angelegt sind. Die Risiken Tod und Invalidität vor dem Rücktrittsalter sind vollständig bei der Basler Leben AG rückgedeckt, welche ebenfalls mit der Geschäftsführung und Verwaltung der Stiftung beauftragt ist.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung wurde am 11. April 2014 gegründet. Sie ist gemäss BVG im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen (BS-0433) und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Statuten und Reglemente

Statuten	11. April 2014
Organisationsreglement	1. Januar 2018 ²⁾
Vorsorgereglement	1. Januar 2018 ^{1) 2)}
Kostenreglement für ausserordentliche Aufwendungen und Dienstleistungen	1. Januar 2019
Allgemeines Anlagereglement	1. Januar 2019 ²⁾
Anlagereglement für Vorsorgekassen mit eigener Vermögensanlage	1. Januar 2019 ²⁾
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	1. Juli 2019
Teilliquidations-Reglement	1. Januar 2018
Wahlreglement	1. Januar 2019 ²⁾

Das angegebene Datum entspricht jeweils dem Zeitpunkt der Inkraftsetzung der letzten Anpassung.

¹⁾ Für die Vorsorgekasse gilt das jeweilige Vorsorgereglement in Verbindung mit einem individuellen Kassenreglement.

²⁾ Hier gibt es eine neue Ausgabe für 2020.

Die Reglemente sind publiziert unter www.perspectiva-sammelstiftung.ch.

1.4 Stiftungsrat (oberstes Organ), Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat der Perspectiva besteht aus vier Mitgliedern mit je zwei Arbeitnehmer- und zwei Arbeitgebervertretern. Er setzte sich Ende 2019 wie folgt zusammen:

Arbeitnehmervertreter

Nicolas Bürgisser, Giffers	Mitglied
Sylvia Zingg, Frauenkappelen	Präsidentin (Austritt per 31.12.2019)

Arbeitgebervertreter

David Hochstrasser, Basel	Mitglied
Raoul Paglia, Comano	Vizepräsident

Die Amtsdauer des Stiftungsrats beträgt vier Jahre. Für die Amtsperiode von 1.1.2020 bis 31.12.2023 wurden die im Jahr 2019 kandidierenden Stiftungsräte in ihrem Amt bestätigt.

Auf der Seite der Arbeitnehmer wurde per 1.1.2020 Frau Antje Flammiger, Uetendorf neu in den Stiftungsrat gewählt. Das Präsidium wechselt im Jahr 2020 zu Herrn Raoul Paglia (Präsident) und Herrn Nicolas Bürgisser (Vizepräsident).

Die Stiftungsräte und weiteren gemäss Handelsregister für die Stiftung zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Anlageausschuss

Der Anlageausschuss der Perspectiva setzte sich Ende 2019 wie folgt zusammen:

Urs Burri, Basel	Mitglied
Thomas Schöb, Staufeu	Präsident (Austritt per 31.12.2019)
Patric Olivier Zbinden, Basel	Vizepräsident

Als Nachfolger von Herrn Th. Schöb hat der Stiftungsrat per 1.1.2020 Herrn Marc Dünki, Reinach, in den Anlageausschuss gewählt. Dieser übernimmt wiederum das Präsidium.

1.6 Geschäftsführung, Kontakt

Geschäftsführungsstelle	Basler Leben AG
Geschäftsführerin	Allan Holmes
Stv. Geschäftsführerin	Laetitia Raboud

Kontakt:

Perspectiva Sammelstiftung für berufliche Vorsorge
 c/o Basler Leben AG, Aeschengraben 21, Postfach, CH-4002 Basel
 Telefon +41 58 285 85 85, Fax +41 58 285 90 73
info@perspectiva-sammelstiftung.ch, www.perspectiva-sammelstiftung.ch

1.7 Sekretär Stiftungsrat und Anlageausschuss

Felix Schmidt, Kirchzarten (DE)	Basler Leben AG
---------------------------------	-----------------

1.8 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB), Basel

Experte für berufliche Vorsorge Toptima AG, Aarau
Ausführender Experte: Pascal Renaud

Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel
Mandatsleiter: Patrik Schaller

1.9 Angeschlossene Arbeitgeber / Vorsorgekassen

Anzahl Anschlüsse	2018	2019
Bestand 31.12. Vorjahr	766	1382
Zugänge	650	896
Abgänge	-34	-83
Bestand 31.12. Berichtsjahr	1382	2 195

Anschlüsse werden dann als Zu- resp. Abgang gezählt, wenn gegenüber dem Vorjahr Destinatäre (Aktive Versicherte oder Rentner) neu resp. nicht mehr geführt werden. Ein Arbeitgeber kann mehrere Anschlussverträge abschliessen.

Bei den Abgängen handelt es sich insbesondere um Auflösungen infolge von Geschäftsaufgaben oder von Unternehmen ohne Versichertenbestand. Einzelne Verträge wurden infolge Wechsel der Vorsorgeeinrichtung oder im Rahmen von Inkassomassnahmen gekündigt und aufgelöst.

2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

2.1 Aktive Versicherte				2018		2019	
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Bestand 01.01.		2 689	1 199	3 888	4 143	1 865	6 008
Zugänge	Diensteintritte	2 353	1 060	3 413	3 690	2 065	5 755
Abgänge	Dienstaustritte	-864	-376	-1 240	-1 325	-620	-1 945
	Pensionierungen	-5	-6	-11	-23	-7	-30
	Todesfälle	-1	0	-1	-2	0	-2
	Invaliditysfälle	-29	-12	-41	-45	-23	-68
Bestand 31.12.		4 143	1 865	6 008	6 438	3 280	9 718

Teilinvaliden werden als Rentenbezüger gezählt (Ziffer 2.2).

2.2 Rentenbezüger				2018			2019
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Altersrenten	Bestand 01.01.	3	0	3	3	2	5
	Zugänge	0	2	2	6	3	9
	Abgänge	0	0	0	0	0	0
	Bestand 31.12.	3	2	5	9	5	14
Pensionierten-Kinderrenten (nicht zählend)	Bestand 01.01.			0			0
	Zugänge			0			1
	Abgänge			0			0
	Bestand 31.12.			0			1
Invalidenrenten	Bestand 01.01.	36	10	46	56	19	75
	Zugänge	29	12	41	45	23	68
	Abgänge	-9	-3	-12	-20	-8	-28
	Bestand 31.12.	56	19	75	81	34	115
Invaliden-Kinderrenten (nicht zählend)	Bestand 01.01.			5			6
	Zugänge			1			9
	Abgänge			0			-1
	Bestand 31.12.			6			14
Ehegatten- und Partnerrenten	Bestand 01.01.	0	1	1	0	2	2
	Zugänge	0	1	1	0	1	1
	Abgänge	0	0	0	0	-1	-1
	Bestand 31.12.	0	2	2	0	2	2
Waisenrenten	Bestand 01.01.			3			3
	Zugänge			0			0
	Abgänge			0			-1
	Bestand 31.12.			3			2
Total Rentenbezüger (Anzahl)				85			133

«Zugänge» beinhalten sowohl neue Rentenfälle aus dem Versichertenbestand der Perspectiva als auch die Übernahme von laufenden Leistungsfällen im Rahmen von Bestandesübernahmen (Neuanschlüsse). Diese Zählung gilt sinngemäss auch für «Abgänge».

Erwerbsunfähige Versicherte in der Wartefrist für eine Invalidenrente (Prämienbefreiung) werden unter den «Invalidenrenten» aufgeführt.

3 Art der Umsetzung und des Zwecks

Die Perspectiva Sammelstiftung für berufliche Vorsorge ist eine teilautonome Sammeleinrichtung mit eigenverantwortlicher Vermögensanlage. Die Risiken Tod und Invalidität vor dem Rücktrittsalter sind bei der Basler Leben AG rückgedeckt. Die Stiftung trägt das Langleberisiko und das Anlagerisiko nach dem Rücktrittsalter.

Die Perspectiva bietet für kleinere sowie mittlere bis grosse Unternehmen, welche über eine angemessene Risikofähigkeit verfügen und an den Kapitalmärkten stärker partizipieren wollen, zwei Produktlinien an.

In der Produktlinie **Relax** erfolgt eine gepoolte Vermögensanlage in Verantwortung der Stiftung. Es wird eine dynamische Anlagestrategie verfolgt. In der Produktlinie **Choice** erfolgt eine individualisierte Vermögensanlage in Verantwortung der jeweiligen Vorsorgekasse. Es stehen hier fünf standardisierte Anlagegefässe zur Auswahl bereit.

Im Falle einer Vertragsauflösung werden sämtliche Rentenbezüger – vorbehältlich anderslautender vertraglicher Regelung – mit den aktiven Versicherten an die neue Vorsorgeeinrichtung übertragen.

3.1 Vorsorgepläne

Die Perspectiva verfügt zur Absicherung der Risiken Alter, Tod und Invalidität im Rahmen der beruflichen Vorsorge über ein umfangreiches Produktangebot. Das Angebot umfasst individualisierte, umhüllende Vorsorgelösungen.

Die Altersleistungen basieren generell auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen können sowohl auf dem Beitrags- als auch auf dem Leistungsprimat basierend festgelegt werden.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Im Rahmen des Vorsorgeplans kann die Finanzierung der Vorsorgeleistungen von der Vorsorgekasse im gesetzlichen Rahmen eigenverantwortlich bestimmt werden. Die Beiträge zur Finanzierung der Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber und den versicherten Personen gemeinsam aufgebracht. Der Beitrag des Arbeitgebers ist insgesamt mindestens gleich hoch wie die Summe der Beiträge aller versicherten Personen.

Der Umfang und die Höhe der Arbeitgeber- resp. Arbeitnehmerbeiträge sind im Kassenreglement festgehalten. Es können auch freie Mittel zur Finanzierung herangezogen werden.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Stiftung hat die gesetzliche Anpassung von laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten an die Preisentwicklung gemäss Art. 36 Abs. 1 BVG bei der Basler Leben AG rückgedeckt. Der Stiftungsrat entscheidet über allfällige weitergehende Anpassungen von laufenden Renten.

Per 1. Januar 2019 erfolgten in der Perspectiva keine generellen weitergehenden Rentenanpassungen. Die einzelnen Vorsorgekassen können je nach ihrer finanziellen Situation im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Leistungsverbesserungen erbringen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen, Swiss GAAP FER 26 (in der Fassung von 1. Januar 2014). Die Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang und vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage der Stiftung im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften des Obligationenrechts und des Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel	Nominalwert
Forderungen	Nominalwert
Wertschriften	Kurswert
Verbindlichkeiten	Nominalwert
Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es gelangen die gleichen Grundsätze bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung wie im Vorjahr zur Anwendung.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Zur Rückdeckung von Risiken im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Folgen von Tod und Invalidität wurde ein Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag zwischen der Perspectiva Sammelstiftung für berufliche Vorsorge und der Basler Leben AG abgeschlossen.

Die Überschussbeteiligung der Basler Leben AG zugunsten der Perspectiva ist in einer Überschussvereinbarung vertraglich geregelt.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die nachfolgend ausgewiesenen Deckungskapitalien für Renten und Verpflichtungen aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Basler Leben AG werden im Rahmen der Stiftung nicht bilanziert.

	2018 CHF	2019 CHF
Deckungskapital Invalidität Stand 01.01.	3 016 981.00	3 377 110.00
Zunahme / Abnahme	360 129.00	1 206 576.00
Deckungskapital Invalidität Stand 31.12.	3 377 110.00	4 583 686.00

	2018 CHF	2019 CHF
Deckungskapital Tod Stand 01.01.	433 842.00	1 647 452.00
Zunahme / Abnahme	1 213 610.00	-755 260.00
Deckungskapital Tod Stand 31.12.	1 647 452.00	892 192.00

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	2018 CHF	2019 CHF
Sparguthaben Ende Vorjahr	288 558 144.05	434 188 829.25
Sparbeiträge	39 145 161.85	58 822 801.50
IV-Sparbeiträge	413 110.70	665 406.90
Freizügigkeitseinlagen, Einkaufssummen und Neuverträge	146 417 629.20	200 153 200.10
Rückzahlung Vorbezüge (WEF/Scheidung)	492 628.05	2 263 615.95
Entnahme freie Mittel für Einlage in das Sparkapital	38 158.80	31 357.60
Verzinsung Vorsorgekapital	3 830 555.50	5 569 335.20
Mehrverzinsung (Treueangebot) ¹⁾	0.00	1 209 443.04
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-2 041 896.15	-6 290 141.55
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt und Vertragsauflösungen	-40 486 627.45	-53 829 734.25
Vorbezüge WEF/Scheidung	-2 178 035.30	-3 883 057.60
Sparguthaben Ende Berichtsjahr	434 188 829.25	638 901 056.14

Die Verzinsung der obligatorischen und überobligatorischen Vorsorgekapitalien erfolgte im 2019 mit einem umhüllenden Zinssatz in Höhe von 1 Prozent. Der vom Bundesrat festgelegte BVG-Mindestzinssatz (Obligatorium) betrug im 2019 ebenfalls 1 Prozent.

Die Stiftung hat im Berichtsjahr keine Leistungsverbesserungen im Sinne von Art. 46 BVV2 gewährt.

¹⁾ Die Basler stellte im Rahmen eines Treueangebotes der Stiftung einen finanziellen Betrag zur Verfügung, mit welchem Vorsorgekassen mit einer mehrjährigen Vertragsbindung, welche definierte Bedingungen erfüllten, eine Zusatzverzinsung erhalten.

5.4	Vorsorgekapital und Altersguthaben nach BVG	2018	%	2019	%
		CHF		CHF	
	Vorsorgekapital aktive Versicherte	434 188 829.25	100	638 919 613.10	100
	davon Altersguthaben nach BVG	253 200 719.00	58	373 349 055.00	58
	davon überobligatorisches Altersguthaben	180 988 110.25	42	265 565 328.25	42

Der Anteil des obligatorischen Altersguthabens der Versicherten am Deckungskapital der Aktiven betrug im Jahr 2019 durchschnittlich rund 58 Prozent.

5.5	Entwicklung des Vorsorgekapitals für Alters- und Hinterlassenenrentner	2018	2019
		CHF	CHF
	Vorsorgekapital Alter- / Hinterlassenenrentner Stand 01.01.	612 735.20	864 795.15
	Neurentner	269 853.90	2 133 220.95
	Nachreservierungen	1 511.70	27 678.85
	Zu- und Abnahme laufende Renten	-19 305.65	-67 579.65
	Vorsorgekapital Alters- / Hinterlassenenrentner Stand 31.12.	864 795.15	2 958 115.30

Die technischen Rückstellungen sind gemäss dem Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven berechnet und entsprechen der Fachrichtlinie FRP 2 der Kammer der Pensionskassen-Experten sowie den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen.

	2018	2019
	CHF	CHF
Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	4 961 000.00	7 498 000.00
Rückstellung für die Veränderung der Lebenserwartung	260 000.00	668 000.00
Rückstellung für die Veränderung des technischen Zinssatzes	25 000.00	0.00
Rückstellung Pensionierungsverlust	4 633 000.00	6 690 000.00
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf der Rentner	43 000.00	140 000.00

Erläuterung der technischen Rückstellungen (vgl. Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven, Ausgabe Juli 2019):

Die «Rückstellung für die Veränderung der Lebenserwartung» beträgt für 2019 1,5 Prozent des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten, welche sich per 31.12.2019 gemäss Reglement pensionieren lassen könnten und erwartungsgemäss eine Rente beziehen würden sowie 1,5 Prozent des Vorsorgekapitals der Altersrentner und der Hinterlassenenrentner von verstorbenen Altersrentnern. Diese Rückstellung wird auf Ebene der Stiftung und für Anschlüsse in der Produktlinie Choice auf Stufe der Vorsorgekassen gebildet.

Die «Rückstellung für die Veränderung des technischen Zinssatzes» kann bei einer geplanten Senkung des technischen Zinssatzes gebildet werden. Im Jahr 2019 hat der Stiftungsrat auf eine Äufnung verzichtet. Diese Rückstellung wird im Rentenanlagepool gebildet.

Die «Rückstellung Pensionierungsverlust» entspricht der Differenz zwischen dem Vorsorgekapital für die reglementarische Altersrente gemäss den versicherungstechnischen Grundlagen der Stiftung und dem vorhandenen Altersguthaben der aktiven Versicherten, welche sich Ende 2019 gemäss Reglement pensionieren lassen könnten und erwartungsgemäss eine Rente beziehen würden. Sie dient zudem der Finanzierung allfälliger Erhöhungen reglementarischer Altersrenten auf die gesetzlichen (BVG-) Mindestleistungen. Diese Rückstellung wird auf Ebene der Stiftung und für Anschlüsse in der Produktlinie Choice auf Stufe der Vorsorgekassen geführt.

Die «Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf der Rentner» wird zum Ausgleich von möglichen Schwankungen im Risikoverlauf der laufenden Altersrenten gegenüber der statistisch erwarteten durchschnittlichen Lebenserwartung gebildet. Diese Rückstellung wird im Rentenanlagepool geführt.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt im versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2019 zur Perspectiva Sammelstiftung für berufliche Vorsorge vom 24. April 2020, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die Perspectiva Sammelstiftung befindet sich mit einem Deckungsgrad von 108,4% per 31.12.2019 in Überdeckung. Die Perspectiva Sammelstiftung für berufliche Vorsorge bietet gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür, dass sie per Bilanzstichtag ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann, da sowohl für die «Relax»-Lösungen als auch die Anschlüsse in der «Choice»-Lösung eine Überdeckung besteht. Da die Wertschwankungsreserve die Zielgrösse nicht erreicht, ist die finanzielle Risikofähigkeit im Verhältnis, zu dem vom Stiftungsrat definierten Sicherheitsniveau weiterhin eingeschränkt.

Gemäss Gutachten des Experten für berufliche Vorsorge sind derzeit keine speziellen Massnahmen zur Sicherung der finanziellen Lage der Stiftung erforderlich.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

Für die Berechnung des Vorsorgekapitals und der versicherungstechnischen Rückstellungen wurden im 2019 die Grundlagen der Versicherungskasse Zürich (VZ), Ausgabe 2015 (VZ 2015) Periodentafeln P2017 mit einem technischen Zinssatz in Höhe von 1,75 Prozent verwendet (Vorjahr VZ 2015, 2,0%).

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die Grundlagen für die Berechnung des Vorsorgekapitals und der versicherungstechnischen Rückstellungen bleiben für das Jahr 2020 unverändert. Der Stiftungsrat hat im Jahr 2019 beschlossen, den technischen Zinssatz für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Jahr 2021 von 1,75 Prozent auf 1,50 Prozent zu senken.

5.9 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad der Perspectiva Sammelstiftung für berufliche Vorsorge nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2 beträgt per 31.12.2019: 108,85 Prozent:

5.10.1 Deckungsgrad Perspectiva Sammelstiftung (gesamt)	2018 CHF	2019 CHF
Bruttovermögen (Total Aktiven)	467 606 088.54	735 745 946.61
Verbindlichkeiten	-24 739 029.52	-24 356 713.45
Passive Rechnungsabgrenzung	-77 204.65	-58 461.85
Arbeitgeberbeitragsreserven	-3 717 712.35	-5 561 925.30
Nicht-technische Rückstellungen	0.00	0.00
Freie Mittel der Vorsorgewerke	-814 160.70	-1 696 552.40
Verfügbares Vorsorgevermögen	438 257 981.32	704 072 293.61
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	440 014 624.40	649 375 728.40
Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 2 BVV2	99,60%	108,42%

Der Deckungsgrad der Perspectiva mit Zurechnung der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen (gemäss Ziffer 5.2) beträgt für 2019: 108,35 Prozent.

Gemäss Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven (Ausgabe Juli 2019) werden im Rahmen der Sammelstiftung nachfolgende fünf Deckungsgrade berechnet:

- Deckungsgrade für Vorsorgekassen mit gemeinschaftlich angelegtem Vermögen (Produktlinie Relax); (mit / ohne Rentner)
- Deckungsgrade für Vorsorgekassen mit eigenverantwortlich angelegtem Vermögen (Produktlinie Choice); (mit / ohne Rentner)
- Deckungsgrad für den Rentenanlagepool (nur Rentner)

Es werden hier diejenigen Rentner berücksichtigt, welche nicht bei der Basler rückgedeckt sind, und somit in der Stiftung bilanziert werden.

Die Deckungsgrade werden nachfolgend aufgeführt und erläutert.

5.10.2 Deckungsgrad Perspectiva Relax (nur Aktive)

Deckungsgrad für Vorsorgekassen mit gemeinschaftlich angelegtem Vermögen (ohne Rentner):

	2018 CHF	2019 CHF
Bruttovermögen (Total Aktiven)	463 696 692.72	706 910 341.48
Verbindlichkeiten	-24 703 699.02	-23 449 428.45
Passive Rechnungsabgrenzung	-77 204.65	-58 461.85
Arbeitgeberbeitragsreserven	-3 717 712.35	-5 561 925.30
Nicht-technische Rückstellungen	0.00	0.00
Freie Mittel der Vorsorgewerke	-814 160.70	-1 398 329.05
Verfügbares Vorsorgevermögen	434 383 916.00	676 442 196.83
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	436 055 254.95	623 352 585.70
Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 2 BVV2	99,62%	108,52%

Per Ende 2019 umfasste die Perspectiva Relax 2192 Vorsorgekassen.

5.10.3 Deckungsgrad Perspectiva Choice (nur Aktive)

Deckungsgrad für Vorsorgekassen mit eigenverantwortlich angelegtem Vermögen (ohne Rentner):

	2018 CHF	2019 CHF
Bruttovermögen (Total Aktiven)	2 966 600.67	25 694 489.82
Verbindlichkeiten	-35 330.50	-907 285.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Arbeitgeberbeitragsreserven	0.00	0.00
Nicht-technische Rückstellungen	0.00	0.00
Freie Mittel der Vorsorgewerke	0.00	-298 223.35
Verfügbares Vorsorgevermögen	2 931 270.17	24 488 981.47
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	3 016 574.30	22 882 027.40
Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 2 BVV2	97,17%	107,02%

Per Ende 2019 umfasste die Produktlinie Choice drei Vorsorgekassen.

5.10.4 Deckungsgrad Perspectiva (nur Rentner)

Deckungsgrad für den Rentenanlagepool (nur Rentner):

	2018	2019
	CHF	CHF
Bruttovermögen (Total Aktiven)	942 795.15	3 141 115.31
Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Arbeitgeberbeitragsreserven	0.00	0.00
Nicht-technische Rückstellungen	0.00	0.00
Freie Mittel der Vorsorgewerke	0.00	0.00
Verfügbares Vorsorgevermögen	942 795.15	3 141 115.31
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	942 795.15	3 141 115.30
Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 2 BVV2	100,00%	100,00%

5.10.5 Deckungsgrad Perspectiva Relax (inkl. Rentner)

Deckungsgrad für Vorsorgekassen mit gemeinschaftlich angelegtem Vermögen (mit Rentner):

	2018	2019
	CHF	CHF
Verfügbares Vorsorgevermögen	435 326 711.15	679 583 312.14
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	436 998 050.10	626 493 701.00
Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 2 BVV2	99,62%	108,47%

5.10.6 Deckungsgrad Perspectiva Choice (inkl. Rentner)

Deckungsgrad für Vorsorgekassen mit eigenverantwortlich angelegtem Vermögen (mit Rentner):

	2018	2019
	CHF	CHF
Verfügbares Vorsorgevermögen	2 931 270.17	24 488 981.47
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	3 016 574.30	22 882 027.40
Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 2 BVV2	97,17%	107,02%

Per Ende 2019 umfasste die Produktlinie Choice drei Vorsorgekassen.

5.10.7 Übersicht über die Deckungsgrade der Vorsorgekassen in den Produktlinien Relax und Choice:

	Vorsorgekassen Anzahl	Vorsorgekapital CHF	Unterdeckung CHF
Deckungsgrad \geq 100 %	2 195	649 375 728.40	0.00
Deckungsgrad 95 % – 99.9 %	0	0.00	0.00
Deckungsgrad $<$ 95 %	0	0.00	0.00
Deckungsgrad $<$ 90 %	0	0.00	0.00
Total	2 195	649 375 728.40	0.00

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat legt auf Vorschlag des Anlageausschusses und nach Abstimmung mit der Geschäftsführungsstelle die Anlagestrategie fest.

Die Verwaltung der in Anteile der Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge (BAP) investierten Mittel der Stiftung erfolgt auf Basis der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen der Anlagestiftung durch die Baloise Asset Management AG (BAM). Die depotführende Stelle ist die Credit Suisse AG, Zürich.

Das Allgemeine Anlagereglement der Stiftung legt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Ziele und Grundsätze sowie die Richtlinien fest, die bei der Anlage und der Verwaltung der Stiftungsvermögen zu beachten sind. Die Aufgaben und Kompetenzen sowie die Organisation des Anlageausschusses der Perspectiva Sammelstiftung sind im Organisationsreglement der Sammelstiftung festgehalten.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art 50 Abs. 1–3 BVV 2)

Die Stiftung hat im 2018 keine Erweiterungen der gesetzlich vorgesehenen Anlagemöglichkeiten gem. Art. 50 Abs. 4 BVV2 in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielwerte der Wertschwankungsreserven werden nach einer anerkannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Dabei wird für jede Anlagegruppe aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der gemäss Anlagereglement definierten aktuellen und der angestrebten Struktur der Vermögensanlage basierend auf der Anlagestrategie die erforderliche Zielwertschwankungsreserve ermittelt, welche auch mit hinreichender Sicherheit einer geforderte Minimalverzinsung der gebundenen Vorsorgekapitalien während eines Jahres ermöglicht. Die Ausfallwahrscheinlichkeit pro Jahr beträgt höchstens 1 Prozent.

Der Zielwert der Wertschwankungsreserven für die gemeinschaftlich angelegten Vermögen beträgt gemäss Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven (Ausgabe 1.7.2019) 12 Prozent des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals per Bilanzstichtag (Spar- und Deckungskapitalien) einschliesslich technischer Rückstellungen.

Die Zielwerte der Wertschwankungsreserven für die von den Vorsorgekassen eigenverantwortlich angelegten Vermögen sind in Ziffer 6.3.3 dargestellt.

6.3.1 Wertschwankungsreserve für die gemeinschaftlich angelegten Vermögen (Relax)	2018 CHF	2019 CHF
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	436 055 255	623 352 586
Wertschwankungsreserve 01.01.	19 607 432	0
Bildung (+) / Auflösung (-)	-19 607 432	52 706 828
Wertschwankungsreserve 31.12.	0	52 706 828
Zielwertschwankungsreserve in % der Vorsorgeverpflichtungen	12%	12%
Zielwertschwankungsreserve in CHF	52 326 631	74 802 310
Wertschwankungsreserve in % Zielwert	0%	70%
Reservedefizit	52 326 631	22 095 482

6.3.2 Wertschwankungsreserve für die gemeinschaftlich angelegten Vermögen (Rentenanlagepool)	2018 CHF	2019 CHF
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	942 795	3 141 115
Wertschwankungsreserve 01.01.	0	0
Bildung (+) / Auflösung (-)	0	0
Wertschwankungsreserve 31.12.	0	0
Zielwertschwankungsreserve in % der Vorsorgeverpflichtungen	12%	12%
Zielwertschwankungsreserve in CHF	113 135	376 934
Wertschwankungsreserve in % Zielwert	0%	0%
Reservedefizit	113 135	376 934

6.3.3 Wertschwankungsreserve für die von den Vorsorgekassen eigenverantwortlich angelegten Vermögen (Choice)

	Total CHF	Perspectiva Choice CHF	Dynamic Allocation CHF	BVG-Mix 15 Plus CHF	BVG-Mix 2 5 Plus CHF	BVG-Mix 40 Plus CHF
Anzahl Vorsorgekassen	3	2	1	0	0	0
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	22 882 027.40	19 675 775.30	3 206 252.10	0.00	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve am 01.01.	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Bildung (+) / Auflösung (-)	1 789 602.77	1 595 673.40	193 929.37	0.00	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve am 31.12.	1 789 602.77	1 595 673.40	193 929.37	0.00	0.00	0.00
Ziel WSR in % der Vorsorgeverpflichtungen		12%	10%	10%	12%	15%
Ziel WSR in CHF	2 681 718.25	2 361 093.04	320 625.21	0.00	0.00	0.00
WSR in % des Zielwertes		68%	60%	0%	0%	0%
Reservedefizit	892 115.48	765 419.64	126 695.84	0.00	0.00	0.00

Per Ende 2019 umfasste die Produktlinie Choice drei Vorsorgekassen.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Das Stiftungsvermögen wird – vorbehaltlich der flüssigen Mittel, Kontokorrentguthaben und andere Forderungen (sonstiges Vermögen) – ausschliesslich in die im Anlagereglement vorgesehenen Anlagegruppen der Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge (BAP) investiert.

Die Anlagerichtlinien gemäss Anlagereglement sowie BVV 2 Art. 54, Art 54a, Art 54b wurden jeweils eingehalten.

Die Aufteilung des Vermögens im Berichtsjahr 2019 war wie folgt:

Vermögen (Bilanz) total	735 745 946.61	100,00 %
→ Flüssige Mittel	6 961 167.78	0,95 %
→ davon Anlagegruppen Bâloise-Anlagestiftung	724 573 667.06	98,48 %
→ davon sonstige Vermögen (siehe Bilanz)	4 211 111.77	0,57 %

Der Anteil des sonstigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt unter 1 Prozent.

Die Anteile des Vermögens in der Bâloise-Anlagestiftung in Höhe von total 724 573 667.06 CHF teilten sich per Ende 2019 wie folgt auf die im Anlagereglement beschriebenen Anlagegruppen auf:

	Relax	Rentenanlagepool	Choice	Choice
Anlagegruppen	BVG-Mix Perspectiva	BVG-Mix Perspectiva	BVG-Mix Perspectiva	BVG-Mix Dynamic Allocation 0 – 40 I
Vermögen (Anteile in CHF)	695 824 062.63	3 094 627.61	22 086 063.51	3 568 913.31

Die anteilmässige und betragsmässige Aufteilung des Vermögens der Produktlinie Relax und Choice per Ende 2019 war wie folgt; die Kategorienbegrenzungen entsprechen dabei dem Anlagereglement:

Anlagegruppe BVG-Mix Perspectiva (Relax)

Anlagekategorien	Gewichtung per 31.12.2019		Kategoriebegrenzungen	
	in %	in CHF	unten	oben
Risikobehaftete Anlagen	52,9%	368 088 579.84		
Aktien	37,2%		0%	50%
→ Aktien Schweiz	19,6%	136 478 863.79	0%	40%
→ Aktien Ausland	17,6%	122 183 090.82	0%	30%
Obligationen Fremdwährung	4,4%	30 524 909.15	0%	30%
Immobilien Schweiz	9,2%	64 347 975.56	0%	20%
Immobilien Ausland	0,0%		0%	5%
Alternative Anlagen (Art. 53 Abs.1.e BVV2)	2,1%	14 275 410.89	0%	10%
Flüssige Mittel Fremdwährungen	0,0%	278 329.63	0%	10%
Risikoarme Anlagen	47,1%	327 735 482.79		
Nominalwertanlagen				
→ Obligationen Schweiz	36,2%	252 023 267.22	0%	80%
→ Obligationen Fremdwährung CHF hedged	3,8%	26 162 984.75	0%	15%
→ Immobilien-Anlagegruppen von Anlagestiftungen	4,8%	33 329 972.60	0%	10%
→ Flüssige Mittel	2,3%	16 219 258.22	0%	50%
Total	100,0%	695 824 062.63		
Fremdwährungs-Exposure	24,04%		0%	30%

Die Performance für das Jahr 2019 der Anlagegruppe BVG-Mix Perspectiva (Relax) betrug 11,47 Prozent.

Die Gewichtung und betragsmässige Aufteilung der Teilvermögen Rentenanlagepool (3 094 627.61 CHF) und Choice BVG-Mix Perspectiva (22 086 063.51 CHF) erfolgte im gleichen Verhältnis.

Anlagegruppe BVG-Mix Dynamic Allocation (0 – 40)

Anlagekategorien	Gewichtung per 31.12.2019		Kategoriebegrenzungen	
	in %	in CHF	unten	oben
Risikobehaftete Anlagen	48,6 %	1 735 163.70		
Aktien	25,0 %		0 %	40 %
→ Aktien Schweiz	12,3 %	437 721.04	0 %	35 %
→ Aktien Ausland	12,7 %	454 719.68	0 %	25 %
Obligationen Fremdwährung	9,0 %	321 402.98	0 %	30 %
Immobilien Schweiz	11,2 %	401 607.70	0 %	20 %
Immobilien Ausland	0,0 %		0 %	5 %
Alternative Anlagen (Art. 53 Abs.1.e BVV2)	3,4 %	119 712.30	0 %	10 %
Flüssige Mittel Fremdwährungen	0,0 %		0 %	10 %
Risikoarme Anlagen	51,4 %	1 833 749.61		
Nominalwertanlagen				
→ Obligationen Schweiz	36,7 %	1 309 087.41	0 %	100 %
→ Obligationen Fremdwährung CHF hedged	5,2 %	184 869.71	0 %	15 %
→ Immobilien-Anlagegruppen von Anlagestiftungen	5,5 %	196 647.12	0 %	10 %
→ Flüssige Mittel	4,0 %	143 145.37	0 %	50 %
Total	100,0 %	3 568 913.31		
Fremdwährungs-Exposure	25,1 %		0 %	30 %

Die Performance für das Jahr 2019 der Anlagegruppe BVG-Mix Dynamic Allocation (0 – 40) betrug 9,63 Prozent.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per Ende 2019 waren keine offenen Derivate ausstehend.

6.6 Offene Kapitalzusagen (z.B. aus Private-Equity-Anlagen)

Per Ende 2019 bestanden keine offenen Kapitalzusagen.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

In den Anlagegruppen der Perspectiva ist gemäss den Anlagereglementen Securities Lending grundsätzlich erlaubt. Per Bilanzstichtag wurde kein Securities Lending getätigt. Es werden Anteile von Anlagefonds gehalten, die ihrerseits Wertschriften ausleihen können.

Den Vorschriften des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) wird jeweils Rechnung getragen.

Das Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage lässt sich wie folgt herleiten:	2018 CHF	2019 CHF
Ertrag Anteile an Anlagestiftungen	-13 964 279.25	66 946 921.63
Total Kapitalanlagen	-13 964 279.25	66 946 921.63
Zinsen Flüssige Mittel	-3 055.55	-7 672.52
Zinsen Forderungen	-1 964.40	75 238.15
Übriger Vermögensertrag	54 964.53	72 032.12
Zinsaufwand Verpflichtungen	-85 386.02	-118 737.23
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserve	-16 607.95	-11 720.65
Zinsaufwand Freie Mittel der Vorsorgewerke	-3 782.05	-4 011.55
Total Erfolg übrige Aktiven und Verbindlichkeiten	-55 831.44	5 128.32
Aufwand Vermögensverwaltung	-1 738 352.23	-2 538 815.93
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-15 758 462.92	64 413 234.02

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Die ausgewiesenen Kosten beinhalten sämtliche im Rahmen der Anlagegruppen der Perspectiva verrechneten Vermögensverwaltungskosten.

	2018 CHF	2019 CHF
Vermögen (Anteile in Anlagestiftungen)	451 839 991.16	724 573 667.06
Davon transparente Anlagen	451 839 991.16	724 573 667.06
Davon intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	keine	keine
Kostentransparenzquote der Vermögensanlage	100 %	100 %
Vermögensverwaltungskosten:		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	–	–
Summe aller Kostenkennzahlen der Kollektivanlage	1 736 687.65	2 535 682.00
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in der Betriebsrechnung	1 736 687.65	2 535 682.00
In % der kostentransparenten Vermögensanlage	0,38 %	0,35 %

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserven

	2018 CHF	2019 CHF
Arbeitgeber-Beitragsreserven Ende Vorjahr	3 322 845.25	3 717 712.35
Einlagen in Arbeitgeber-Beitragsreserven	1 155 255.95	1 693 750.35
Einlagen aus neuen Verträgen	560 210.35	1 497 899.10
Verzinsung	16 607.95	11 720.65
Verwendung für Beitragszahlungen	–1 250 163.25	–1 251 198.70
Leistungen aus Vertragsauflösungen	–87 043.90	–107 958.45
Arbeitgeber-Beitragsreserven Ende Berichtsjahr	3 717 712.35	5 561 925.30

Der Zinssatz für die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven betrug im 2019 0,25 Prozent. Im Jahr 2020 wird der Zinssatz auf 0,50 Prozent angehoben.

6.10 Ausserreglementarische Leistungen

Bei der für 2018 ausgewiesenen ausserreglementarischen Leistung handelt es sich um eine stornierte Austrittsleistung, welche im Jahr 2019 ausgebucht wurde (keine Kundenrelevanz).

6.11 Information über Regelungen betreffend Retrozessionen

Die Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge verlangt von allen in die Vermögensverwaltung involvierten Parteien die Herausgabe allfälliger Retrozessionen oder Finder's Fees.

Allfällige Rückvergütungen fliessen vollumfänglich in die jeweiligen Anlagegefässe der Perspectiva.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen

	2018 CHF	2019 CHF
Freie Mittel der Vorsorgekassen Ende Vorjahr	568 512.29	814 160.70
Einlagen aus neuen Verträgen	289 826.31	915 723.90
Verzinsung	3 782.05	4 011.55
Verwendung für Beitragszahlungen	–1 485.95	3 357.00
Verwendung für Einlagen in das Sparkapital	–38 158.80	–31 357.60
Auszahlungen für Vertragsauflösungen / Dienstaustritte	–8 315.20	–9 343.15
Freie Mittel der Vorsorgekasse Ende Berichtsjahr	814 160.70	1 696 552.40

Der Zinssatz für die Verzinsung der freien Mittel der Vorsorgekassen betrug im 2018 0,25 Prozent. Im Jahr 2020 wird der Zinssatz auf 0,00 Prozent gesenkt.

7.2 Überschussanteile	2018 CHF	2019 CHF
Sofortüberschuss zur Beitragsfinanzierung	912.30	421.30
Überschuss der Stiftung	0.00	797 694.00
Total Überschussanteile	912.30	798 115.30

Im Berichtsjahr 2019 wurden der Stiftung zwei Jahresüberschüsse in Höhe von gesamthaft 797 694 CHF gutgeschrieben:

Für das Abrechnungsjahr 2017 resultierte aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag der Stiftung mit der Basler Leben AG ein Risikoüberschuss in Höhe von 303 877 CHF.

Für das Abrechnungsjahr 2018 resultierte ein Risikoüberschuss in Höhe von 507 396 CHF. Der hiervon auf die Produktlinie Choice entfallene Anteil in Höhe von 13 579 CHF wurde der betroffenen Vorsorgekasse direkt gutgeschrieben.

7.3 Versicherungsprämien	2018 CHF	2019 CHF
Risikoprämien Tod & Invalidität	8 282 010.80	12 238 498.00
Prämien für Teuerungsanpassung von Renten	66 356.90	105 160.50
Kostenprämie	3 183 434.70	4 410 440.80
Total Versicherungsprämien	11 531 802.40	16 754 099.30

Die ausgewiesene Kostenprämie in Höhe von 4 410 440.80 CHF umfasst

- Kostenprämien an die Basler Leben AG im Rahmen der Rückdeckung von Risiken in Höhe von 2 894 653.30 CHF und
- Kostenbeiträge im Rahmen des mit der Basler vereinbarten Dienstleistungsvertrags (Geschäftsführung) in Höhe von 1 515 787.50 CHF.

7.4 Verwaltungsaufwand	2018 CHF	2019 CHF
Verwaltungsaufwand	211 732.35	302 861.58
Allgemeine Verwaltung	134 450.80	241 517.23
→ davon Vertragsgebühren	23 475.75	47 150.65
→ davon Gebühren für Wohneigentumsförderung	11 658.80	15 345.80
→ davon übriger Aufwand	22 504.75	41 284.45
→ davon Gebühren für Mahnungen, Inkasso und Betreibungen	25 577.55	87 457.20
→ davon Vermögenshaftpflichtversicherung	15 629.30	15 629.30
→ davon Honorare / Spesen Stiftungsrat	35 604.65	34 649.83
Marketingaufwand	0.00	0.00
Makler- und Brokertätigkeit	0.00	0.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	62 481.55	44 444.35
→ davon Revision	17 285.10	17 285.10
→ davon Honorare Pensionskassen-Experte	45 196.45	27 159.25
Aufsichtsbehörde	14 800.00	16 900.00

Die Vorsorgekassen leisteten im Jahr 2019 einen Kostenbeitrag zur Deckung von Stiftungskosten in Höhe von 276 593.15 CHF. Für ausserordentliche Aufwendungen und Dienstleistungen wurden Beiträge gemäss Kostenreglement geleistet.

7.5 Sonstiger Aufwand

Für die pauschale Berücksichtigung von zukünftigen Forderungsausfällen gegenüber Arbeitgebern (Delkredere-Risiko) wird ein Betrag in Höhe von 125 000 CHF berücksichtigt.

Für Vorsorgekassen, welche sich im Zeitpunkt der Unterdeckung der Stiftung angeschlossen haben, wurden im Berichtsjahr freie Mittel in Höhe der Differenz zum Vorsorgevermögen zu einem Deckungsgrad von 100 Prozent bereitgestellt. Das Total in Höhe von 398 899.20 CHF wird im Jahr 2020 den freien Mitteln der Vorsorgekassen zugewiesen.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

In ihrer Verfügung vom 16.09.2019 hat die BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) die Berichterstattung 2018 mit Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Per Bilanzstichtag 31.12.2018 wies die Perspectiva Sammelstiftung einen Deckungsgrad in Höhe von 99,6 Prozent aus. Die Stiftung befand sich damit gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 in einer Unterdeckung.

Aufgrund der sich im Jahr 2019 gut entwickelten Kapitalmärkte hat sich der Deckungsgrad der Perspectiva per 31.12.2019 auf 108,42 Prozent verbessert. Sämtliche Vorsorgekassen wiesen eine Überdeckung auf.

Der Stiftungsrat hat auf Basis des versicherungstechnischen Gutachtens des Experten für berufliche Vorsorge verschiedene begleitende Massnahmen getroffen, um eine dauerhafte finanzielle Stabilität der Stiftung sicherzustellen.

9.2 Teilliquidationen

Im Jahr 2019 wurden keine (Teil-) Liquidationen gemäss Teilliquidations-Reglement abgewickelt.

9.3 Separate Accounts

Es bestehen keine Separate Accounts.

9.4 Verpfändung von Aktiven

Es bestehen keine Verpfändungen von Aktiven.

9.5 Solidarhaftung und Bürgschaften

Es bestehen keine Solidarhaftungen und Bürgschaften.

9.6 Laufende Rechtsverfahren

Es sind keine besonderen Rechtsverfahren hängig.

9.7 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Es gab keine besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

10.1 Beitragsausstände per 31.12.2019 (Stand 31.03.2020)	2018 CHF / Anzahl	2019 CHF / Anzahl
Ausstände im Mahnverfahren	244 879	438 687
Betroffene Arbeitgeber	34	79
Ausstände im Betreibungsverfahren	145 095	237 615
Betroffene Arbeitgeber	16	25
Ausstände im Nachlass- oder Konkursverfahren	267 498	482 837
Betroffene Arbeitgeber	11	28
Ausstände vor Deckung durch Sicherheitsfonds	62 346	94 846
Betroffene Arbeitgeber	1	3
Total Beitragsausstände	719 818	1 253 985
Total Arbeitgeber	62	135

Es sind keine weiteren besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

11 Genehmigung durch den Stiftungsrat

Die Verantwortlichen der Stiftung haben mit der Unterzeichnung einer Loyalitätserklärung für das Berichtsjahr 2019 erklärt, dass sie die gesetzlichen Verhaltensrichtlinien zur Wahrung der Integrität und Loyalität kennen und sich danach verhalten haben.

Der Stiftungsrat hat vom Bericht des Experten berufliche Vorsorge und dem Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019 Kenntnis genommen.

Der vorliegende Geschäftsbericht 2019 wurde durch den Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 29. Mai 2020 genehmigt.

Raoul Paglia
Präsident

Nicolas Bürgisser
Vizepräsident

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Aeschengraben 9
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
Perspectiva Sammelstiftung für berufliche Vorsorge, Basel

Basel, 29. Mai 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Perspectiva Sammelstiftung für berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrick Schaller
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Sandra Hensler
Kälin (Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

**Perspectiva Sammelstiftung für
berufliche Vorsorge**
c/o Basler Leben AG
Aeschengraben 21, Postfach
CH-4002 Basel
Tel. +41 58 285 85 85
info@perspectiva-sammelstiftung.ch

www.perspectiva-sammelstiftung.ch